

Grenzenlose Tickets für grenzenlose Trams

Die Marke «Triregio» soll grenzüberschreitenden Angeboten zum Durchbruch verhelfen

Seit geraumer Zeit spucken die Billettautomaten diverse Tickets und Tageskarten fürs Dreiländereck aus. Auch gibt es bereits das U-Abonnement «RegioCard-Plus», das ab 94 Franken im Monat über die Landesgrenzen hinaus gültig ist. Das Problem: Nur wenige kennen diese Angebote. Das soll sich nun ändern. Unter der neuen Dachmarke «Triregio» gehen die Transportunternehmen – Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW), Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL), Distribus sowie Ter Alsace – in die Offensive. Ihr Zielpublikum: Die 850 000 Einwohnerinnen und Einwohner im Trinationa-

len Eurodistrikt Basel (TEB). «Die Grenze besteht in den Köpfen, aber nicht in der Realität», sagte TNW-Direktor Andreas Büttiker gestern vor den Medien.

50 000 Monatsabos verkauft

So wurden vergangenes Jahr 50 000 grenzüberschreitende Monatsabos verkauft. Das Potenzial sei aber noch nicht ausgeschöpft, meinte Büttiker. Die Verbände möchten nun die Angebotslücken bei den Einzelbilletten stopfen. Ab 2011 sollen Tickets nicht mehr nur für Fahrten zwischen bestimmten Zonen von TNW und RVL gelöst werden

können, sondern für den gesamten Tarifraum. Zudem soll voraussichtlich ab 2011 ein Online-Fahrplan Auskünfte über grenzüberschreitende Fahrten von Tür zu Tür geben. Eine solche Online-Fahrplanabfrage bieten die SBB schon seit Längerem an.

Dass die Verbände ihre Billettangebote jetzt bekannter machen möchten, ist wohl kein Zufall. Derzeit befindet sich die verlängerte BVB-Linie 8 nach Weil im Bau. In Planung ist zudem die Verlängerung der Linie 3 nach St. Louis. (YDU)